

sondern sich auch auf specielle Fälle erstreckende Aehnlichkeit vorliegt in dem mit lexikalischen Seltenheiten überladenen Gedicht 'Clerice, dipticas lateri ne dempseris umquam', das vom Pariser Mönch Abbo zu Ende des 9. Jahrh. verfasst wurde und MG. SS. II, p. 802—805, veröffentlicht ist; auch ein Wort der Palastbeschreibung finden wir daselbst wieder in Vers 66: 'colimbum' mit der Glosse 'lavandarium'¹.

1) Die richtigere Form 'lavandarium' findet man in Vers 55 der abgekürzten Fassung des Gedichts, die Mangeart im Handschriftenkatalog von Valenciennes (1860), Appendix nr. XIII aus einem Boethiuscodex saec. XI. mittheilt.